



BERGHAIN
potterhouse beer

Freitag **02.10.2015** Start 24 Uhr **…get perlonized!**

Panorama Bar

Marc Leclair **Sammy Dee** **Vincent Lemieux** **Zip**

Ein deutsch-kanadisches Freundschaftsfest bei der heutigen Perlon-Party. Marc Leclair und Vincent Lemieux sind nicht nur die Betreiber des Musique Risquee-Labels, beide haben auch in den vergangenen 15 Jahren den Sound ihrer Stadt Montreal geprägt wie kaum andere neben ihnen. Leclair vor allem mit seinem Cut-up-Minimal-House-Projekt Akufen, Lemieux als Kurator hinter dem erfolgreichen Musikfestival MUTEK – aber eben auch als Veranstalter wöchentlicher Techno-Partys, als DJ und Producer sowieso.

Samstag **03.10.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Karen **live** works the long nights
Boris ostgut ton **DJ Pete** hard wax
Function ostgut ton **Mark Broom** beard man
Rødhåd dystopian
Sunil Sharpe earwiggle
Sven von Thülen work them

Panorama Bar

Ben UFO hessle audio
Carl Craig planet e
Gonno endless flight
Honey Dijon dijonmusic
Massimiliano Pagliara larj
Simoncino crème organization
Soundstream soundstream
Tama Sumo ostgut ton

Unsere einzige Klubnacht in diesem Monat, die nicht auf ein bestimmtes Label zugeschnitten ist, kommt auch ohne inhaltlichen Überbau mit einem sehr starken Programm. Zum einen natürlich mit dem Live-Act von Pariah und Blawan. Als Karen liefern sie ein Hardware-basiertes, weitestgehend improvisiertes Set ab, das sich recht zügellos durch die härteren Technogeifilde hotzt. Auf ihrem Label Works The Long Nights veröffentlichten sie vor drei Jahren auch eine Platte des irischen DJs Sunil Sharp. Der zählt seit 15 Jahren zur Dubliner Underground-Technoszene, wo er unter anderem lange Zeit eine eigene Radioshow zur Dubliner Künstler-Interviews hostete. Wo soll man heute beim Panorama Bar-Programm anfangen? Bei Honey Dijons Mikkünsten und ihrer unachnachtmlichen Art, den 90er House-Sound aus New York in etwas sehr Heutiges zu transformieren? Ben UFOs extrem gute und immer wieder überraschende Track-Selection? Die lang geschulte Souveränität eines Carl Craigs? Den überzeugenden Vintage House- bzw. Disco-Entwurf des Italieners Simoncino? Den hippiesken Balearic-Sound des Japaners Gonno? Wir freuen uns einfach auf alle.

Some refugees are welcome.
von Timon Engelhardt

„Die Dunkelheit des Meeres“ hieß ein Text, der sich Anfang 2009 an dieser Stelle bemühte, ein paar kritische Worte zu verlieren zu den auch vor sechs Jahren schon längst zum Massenstar gewordenen Versuchen, die Grenzen der Festung Europa zu überwinden. Bereits damals herrschte in diesen Zielen ein gewisser Pessimismusvor. Den Befürchtungen ist zweierlei Erkenntnis gewichen: Es hat sich vieles schneller zum noch schlimmeren gewendet als gedacht, und: es könnte alles noch schlimmer sein. Wird es wohl auch werden.

Während, in Annoncen von Gucci und Baumärkten embedded, die Bilder einsam Ertrockener oder blutig geschlagener Frontex-Opfer um die Welt gehen und angesichts von immer offensichtlicher werdender Brutalisierung von Verweilung und Ohnmacht agieren, schickt sich auch der sonst von wirklich jedem Ressentiment gerittene Til Schweiger an, mit Unterstützung von SPD und Schlägerbarden ein eigenes Lager zu eröffnen. Per Grenzschließung schützen CSU-Obere die zwischen Bürgerkriegsflüchtlinge vor ihrer festsetzbesoffenen Wähterschart. Gleichzeitig übernimmt die sogenannte Gesellschaft ehedem staatliche Aufgaben, vor Wogen und Wut ganz stolz auf das Elend der Krisenverwaltung, der Facebook-Mob Lynch und derweil die ohnehin spärlichen Arbeitsmarktchancen des Heidenauer usw. Packs – intellektuell, moralisch, ethisch, politisch, optisch modisch hässliche Menschen, von Ängsten zerfressen und wohl kaum mit Aufklärung und örtlicher Dönerbude dem Rassistmus abspenstig zu machen –, der schreibende Arm des Wutbürgerpöbels kapert das Hashtag #refugeeswelcome sowie den deutschen Fußball, Madame Merkel wird von der Australitätskanzlerin mit Pickhaube zur Streichelmutter Europas. Deutschland findet zu und feiert sich selbst. Ein Kollektiv, das neurotisch nur Opfer sein kann oder besser als der Rest der Welt, in diesen Tagen beides zugleich.

Samstag **10.10.2015** Start 24 Uhr **Innervisions Überall**

Berghain
Cyrillic live
Aiken semantica
Don Williams mojoba
Fanon Flowers sect
Marcel Dettmann ostgut ton
Raiz vrv
Ron Albrecht pure
Zadig synchrophone

Panorama Bar

Dorisburg live aniaara
Schwarzmann live innervisions

Äme innervisions
Dixon innervisions
Gerd Janson running back
Gilb'R versatille
Maurice Fulton bubbletease communications
Mosca not so much

Innervisions Überall oder der Tanz in der betonumantelten Sardinienbüchse. Wie immer wenn Dixon, Äme und seine Mannschaft den Club übernehmen, gibt es eine extrem gut ausgewogene Mischung aus langjährigen Label-Buddys und hochinteressante, nicht allzu häufig spielende Acts – wie das musikalische Genie Maurice Fulton oder den neuen, bisher vor allem Festival-getesteten Cyrillic-Projekt von KINK. Unter diesem Namen kreiert er live und spontan mit einem Standard DJ-Equipment und einer Drum Machine eine Art hochenergetischen Live-Techno made in Bulgaria. Ansonsten braucht man dieses Line-up ja nicht weiter groß zu kommentieren: Wird voll, wird voll gut.

Dienstag **13.10.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr

Berghain

Health live caroline

Willkommen zurück im Berghain, Health. Nach ihrem Konzert im Rahmen von *Certain People* gilt dem Experimental-Noise-Rock-Quartett aus Los Angeles samt ihres neuen Albums *Death Magic* diesmal alle Aufmerksamkeit – im Spätsommer ließen sie diese neue Platte auf den Soundtrack zu *Max Payne 3* (2012) und *Get Color* (2009) folgen. Musikalisch ist darauf vieles noch beim Alten: Sägende Gitarren, schrille Synth-Flächen, aggressives Drumming gepaart mit dem verhalten, hochgepitchten Gesang Benjamin Jared Millers.

Donnerstag **15.10.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Turn Around Bright Eyes**

Berghain

Koudlam live pan european
Peter Kirn live cdm
Hyenaz live

Your Mom’s feiert das Zusammentreffen von Digital Art und Musik in unserem schwitzigen Jungs-Internet für Techno und das Leben an sich – fast wie einst Bonnie Tyler in ihrem berühmten Video zu „Total Eclipse Of The Heart“. Der Abend vereint von Technologie inspirierte und in Berlin geborene Kunst mit Live-Musik: 15 KünstlerInnen präsentieren ihre Arbeiten als audio-visuelles Erlebnis, daneben spielen der Franzose Koudlam, CDM-Gründer Peter Kirn und das technoschamanische Duo Hyenaz auf der Konzertbühne.

Freitag **16.10.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Recondite live ghostly

Deetron music man
DJ Tennis life and death
Muallem bob beaman

Als Lorenz Brunner alias Recondite 2012 sein Debütalbum *On Acid* veröffentlichte, war vielleicht klar, dass man es mit einem großen Talent zu tun hat, aber kaum vorhersehbar, wie erfolgreich der Niederbayer in den nächsten Jahren werden sollte. Deutsche Romantik, fließender Moll-Techno, einprägsame Basslines und immer wieder sanfte, psychedelische Acid-Exkursionen auf so unterschiedlich ausgerichteten Labels wie Dystopian, Innervisions, Ghostly International und Acid Test zeugen von seinem universellen Anspruch. Er ist zudem einer der wenigen Producer der vergangenen Jahre, die sich mit der Live-Umsetzung ihrer Musik ganz nach oben in der Publikumsgunst spielen konnten. Ende Oktober erscheint mit *Placid* sein zweites Album auf Acid Test, das in Auszügen bereits heute bei uns zu hören sein dürfte. Außerdem am dem Programm: DJ Tennis von Life and Death, Deetron und der Münchner Bob Beaman-Resident Muallem.

Samstag **17.10.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – Stroboscopic Artefacts

Eomac live

Ben Klock ostgut ton
Chevel stroboscopic artefacts
James Ruskin blueprint

Kängding Ray raster-noton
Lucy stroboscopic artefacts
Perc perc trax

Pfirter mindtrip music
Zeitgeber stroboscopic artefacts

Panorama Bar – Dial

DJ Richard white material
Efdemin dial
Lawrence dial
Mo Probs

Nautiluss the night owl dinner
RNDM dial
Virginia ostgut ton

Zwei Lieblingslabels unter einem Dach. Während sich dieses Jahr viele Technolabels im Düstergemeng auf bereits ausgetrampelten Pfaden bewegten, konnte Stroboscopic Artefacts mit seinen zwischen radikal experimentellen und fluorfreundlichen Veröffentlichungen nicht nur das hohe Niveau, das Labelbetreiber Lucy vor über fünf Jahren gesetzt hat, halten, sondern teilweise noch eine Schippe drauflegen. So wie zum Beispiel das kürzlich erschienene Album des Italieners Dario Tronchini alias Chevel: *Blurse* überzeugt mit scharf abprallenden, hakeligen Beats, wie Polaroids verlassende Melodien und ein Detailreichtum, das zusammen mit der hohen Klangqualität wie gemacht ist für ein spannantes Kopfhörerhören. Chevel ist aber natürlich nur ein Act des Label-Panorama Bar.

Innervisions Überall oder der Tanz in der betonumantelten Sardinienbüchse. Wie immer wenn Dixon, Äme und seine Mannschaft den Club übernehmen, gibt es eine extrem gut ausgewogene Mischung aus langjährigen Label-Buddys und hochinteressante, nicht allzu häufig spielende Acts – wie das musikalische Genie Maurice Fulton oder den neuen, bisher vor allem Festival-getesteten Cyrillic-Projekt von KINK. Unter diesem Namen kreiert er live und spontan mit einem Standard DJ-Equipment und einer Drum Machine eine Art hochenergetischen Live-Techno made in Bulgaria. Ansonsten braucht man dieses Line-up ja nicht weiter groß zu kommentieren: Wird voll, wird voll gut.

Dienstag **13.10.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr

Berghain

Health live caroline

Willkommen zurück im Berghain, Health. Nach ihrem Konzert im Rahmen von *Certain People* gilt dem Experimental-Noise-Rock-Quartett aus Los Angeles samt ihres neuen Albums *Death Magic* diesmal alle Aufmerksamkeit – im Spätsommer ließen sie diese neue Platte auf den Soundtrack zu *Max Payne 3* (2012) und *Get Color* (2009) folgen. Musikalisch ist darauf vieles noch beim Alten: Sägende Gitarren, schrille Synth-Flächen, aggressives Drumming gepaart mit dem verhalten, hochgepitchten Gesang Benjamin Jared Millers.

Donnerstag **15.10.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Turn Around Bright Eyes**

Berghain

Koudlam live pan european
Peter Kirn live cdm
Hyenaz live

Your Mom’s feiert das Zusammentreffen von Digital Art und Musik in unserem schwitzigen Jungs-Internet für Techno und das Leben an sich – fast wie einst Bonnie Tyler in ihrem berühmten Video zu „Total Eclipse Of The Heart“. Der Abend vereint von Technologie inspirierte und in Berlin geborene Kunst mit Live-Musik: 15 KünstlerInnen präsentieren ihre Arbeiten als audio-visuelles Erlebnis, daneben spielen der Franzose Koudlam, CDM-Gründer Peter Kirn und das technoschamanische Duo Hyenaz auf der Konzertbühne.

Freitag **16.10.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Recondite live ghostly

Deetron music man
DJ Tennis life and death
Muallem bob beaman

Als Lorenz Brunner alias Recondite 2012 sein Debütalbum *On Acid* veröffentlichte, war vielleicht klar, dass man es mit einem großen Talent zu tun hat, aber kaum vorhersehbar, wie erfolgreich der Niederbayer in den nächsten Jahren werden sollte. Deutsche Romantik, fließender Moll-Techno, einprägsame Basslines und immer wieder sanfte, psychedelische Acid-Exkursionen auf so unterschiedlich ausgerichteten Labels wie Dystopian, Innervisions, Ghostly International und Acid Test zeugen von seinem universellen Anspruch. Er ist zudem einer der wenigen Producer der vergangenen Jahre, die sich mit der Live-Umsetzung ihrer Musik ganz nach oben in der Publikumsgunst spielen konnten. Ende Oktober erscheint mit *Placid* sein zweites Album auf Acid Test, das in Auszügen bereits heute bei uns zu hören sein dürfte. Außerdem am dem Programm: DJ Tennis von Life and Death, Deetron und der Münchner Bob Beaman-Resident Muallem.

Samstag **17.10.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – Stroboscopic Artefacts

Eomac live

Ben Klock ostgut ton
Chevel stroboscopic artefacts
James Ruskin blueprint

Kängding Ray raster-noton
Lucy stroboscopic artefacts
Perc perc trax

Pfirter mindtrip music
Zeitgeber stroboscopic artefacts

Panorama Bar – Dial

DJ Richard white material
Efdemin dial
Lawrence dial
Mo Probs

Nautiluss the night owl dinner
RNDM dial
Virginia ostgut ton

Zwei Lieblingslabels unter einem Dach. Während sich dieses Jahr viele Technolabels im Düstergemeng auf bereits ausgetrampelten Pfaden bewegten, konnte Stroboscopic Artefacts mit seinen zwischen radikal experimentellen und fluorfreundlichen Veröffentlichungen nicht nur das hohe Niveau, das Labelbetreiber Lucy vor über fünf Jahren gesetzt hat, halten, sondern teilweise noch eine Schippe drauflegen. So wie zum Beispiel das kürzlich erschienene Album des Italieners Dario Tronchini alias Chevel: *Blurse* überzeugt mit scharf abprallenden, hakeligen Beats, wie Polaroids verlassende Melodien und ein Detailreichtum, das zusammen mit der hohen Klangqualität wie gemacht ist für ein spannantes Kopfhörerhören. Chevel ist aber natürlich nur ein Act des Label-Panorama Bar.

Innervisions Überall oder der Tanz in der betonumantelten Sardinienbüchse. Wie immer wenn Dixon, Äme und seine Mannschaft den Club übernehmen, gibt es eine extrem gut ausgewogene Mischung aus langjährigen Label-Buddys und hochinteressante, nicht allzu häufig spielende Acts – wie das musikalische Genie Maurice Fulton oder den neuen, bisher vor allem Festival-getesteten Cyrillic-Projekt von KINK. Unter diesem Namen kreiert er live und spontan mit einem Standard DJ-Equipment und einer Drum Machine eine Art hochenergetischen Live-Techno made in Bulgaria. Ansonsten braucht man dieses Line-up ja nicht weiter groß zu kommentieren: Wird voll, wird voll gut.

Dienstag **13.10.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr

Berghain

Health live caroline

Willkommen zurück im Berghain, Health. Nach ihrem Konzert im Rahmen von *Certain People* gilt dem Experimental-Noise-Rock-Quartett aus Los Angeles samt ihres neuen Albums *Death Magic* diesmal alle Aufmerksamkeit – im Spätsommer ließen sie diese neue Platte auf den Soundtrack zu *Max Payne 3* (2012) und *Get Color* (2009) folgen. Musikalisch ist darauf vieles noch beim Alten: Sägende Gitarren, schrille Synth-Flächen, aggressives Drumming gepaart mit dem verhalten, hochgepitchten Gesang Benjamin Jared Millers.

Donnerstag **15.10.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Turn Around Bright Eyes**

Berghain

Koudlam live pan european
Peter Kirn live cdm
Hyenaz live

Your Mom’s feiert das Zusammentreffen von Digital Art und Musik in unserem schwitzigen Jungs-Internet für Techno und das Leben an sich – fast wie einst Bonnie Tyler in ihrem berühmten Video zu „Total Eclipse Of The Heart“. Der Abend vereint von Technologie inspirierte und in Berlin geborene Kunst mit Live-Musik: 15 KünstlerInnen präsentieren ihre Arbeiten als audio-visuelles Erlebnis, daneben spielen der Franzose Koudlam, CDM-Gründer Peter Kirn und das technoschamanische Duo Hyenaz auf der Konzertbühne.

Freitag **16.10.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Recondite live ghostly

Deetron music man
DJ Tennis life and death
Muallem bob beaman

Als Lorenz Brunner alias Recondite 2012 sein Debütalbum *On Acid* veröffentlichte, war vielleicht klar, dass man es mit einem großen Talent zu tun hat, aber kaum vorhersehbar, wie erfolgreich der Niederbayer in den nächsten Jahren werden sollte. Deutsche Romantik, fließender Moll-Techno, einprägsame Basslines und immer wieder sanfte, psychedelische Acid-Exkursionen auf so unterschiedlich ausgerichteten Labels wie Dystopian, Innervisions, Ghostly International und Acid Test zeugen von seinem universellen Anspruch. Er ist zudem einer der wenigen Producer der vergangenen Jahre, die sich mit der Live-Umsetzung ihrer Musik ganz nach oben in der Publikumsgunst spielen konnten. Ende Oktober erscheint mit *Placid* sein zweites Album auf Acid Test, das in Auszügen bereits heute bei uns zu hören sein dürfte. Außerdem am dem Programm: DJ Tennis von Life and Death, Deetron und der Münchner Bob Beaman-Resident Muallem.

Samstag **17.10.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Health live caroline

Diät live Prurient live
Raime live Tropic Of Cancer live
Death Disco Felix K Regis

Panorama Bar

Bill Kouligas

Josey Rebelle

Lee Gamble (DJ-set)

M.E.S.H. Objekt

Automatic Tasty live

Lunar Disko

DJ Team

Partok

the block

Rahaan

Roger 23

San Soda

We play house

Schmutz

4lux

Es waren zehn Jahre, zwelundneunzig 12^{tes}, zwanzig Alben, vierzehn DJ-Mixes, sieben Unterton-Releases, zwei Compilations, eine 7“-Single und eine Kassette. Innerhalb dieser Zeit ist Ostgut Ton als Label gewachsen, nicht nur in Sachen Katalognummer und musikalischer Vielfalt, sondern auch in Sachen Erfahrung und als musikalischer Hafen für die Residents von Berghain und Panorama Bar. Aber soviel zum Blick zurück. Heute wollen wir das Release unserer Compilation *Ostgut Ton |Zehn* feiern, die weniger ein Blick zurück als nach vorne geworden ist. 30 neue Tracks von unseren Residents, Neuzugängen, Ostgut Booking-Künstlern, Freunden des Hauses sowie Kollaborationen von Efdemin und Marcel Fengler (als DIN), Steffi und Martyn (als Doms & Deykers) sowie Luke Slater und Marcel Dettmann (als S/D) werden als limitiertes 10x12“-Vinyl, Dreifach-CD-Box sowie als digitales Download präsentiert. Das Ganze natürlich aufwendig verpackt und mit Artworks befreundeter KünstlerInnen versehen. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre! Während das Berghain heute als komplett in unserer Hand ist, haben wir für die Panorama Bar ausschließlich Außerhausgäste eingeladen. Lunar Disko Attack!

Freitag **30.10.2015** Start 20 Uhr **Blackest Ever Black × PAN**

Berghain – Blackest Ever Black

Diät live Prurient live
Raime live Tropic Of Cancer live

Death Disco Felix K Regis

Panorama Bar Start 24 Uhr – **PAN**

Bill Kouligas
Josey Rebelle
Lee Gamble (DJ-set)
M.E.S.H. Objekt

2010 in London gegründet, hat sich Blackest Ever Black schnell zu einer Plattform entwickelt, die elektronische Musik wesentliche Goth-Impulse hinzufügen konnte. Heute ist auch Berlin ihre Heimat und BEB hat sich zu einem idiosynkratischen und Genre-blinden Label gemauert. Der fünfjährige Geburtstag wird nun in zwei Akten im Berghain begangen und zeigt dabei ihr weitestgehendes Interesse an mysteriösen Momenten von Musik auf. Am Anfang dieser Nacht im Berghain steht das Konzert der Berliner punks-on-wave Diät sowie Camella Lobos Projekt Tropic Of Cancer, die wir nach zwei Jahren wieder am Wriezener Bahnhof hören dürfen. Ab Mitternacht geht der Konzertteil dann fließend in den Clubmodus über, mit Live-Performances von Raime und Prurient sowie DJ-Sets von Regis und Felix K. Parallel dazu öffnet die Panorama Bar für alle Anwesenden und Neuankommlinge mit einer von PAN gestalteten Nacht. Betreiber Bill Kouligas und seine Schützlinge haben ja bereits mehrfach gezeigt, wie sie den unteren Floor mit nicht-konventioneller Musik zu zerlegen wissen.

Samstag **31.10.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – Ostgut Ton|Zehn Record Release

Planetary Assault Systems live
meta evolve
Substance live

Answer Code Request ostgut ton
Anthony Parasole the corner

Fiedel mmm
Function **ezs** **Inland** infrastructure

Kobosil ostgut ton
Marcel Fengler ostgut ton
Norman Nodge ostgut ton

Panorama Bar

Automatic Tasty live lunar disko

John Heckle lunar disko
Lunar Disko
DJ Team lunar disko
Partok the block

Rahaan disco deviance
Roger 23 bio rhythm
San Soda we play house
Schmutz 4lux

Es waren zehn Jahre, zwelundneunzig 12^{tes}, zwanzig Alben, vierzehn DJ-Mixes, sieben Unterton-Releases, zwei Compilations, eine 7“-Single und eine Kassette. Innerhalb dieser Zeit ist Ostgut Ton als Label gewachsen, nicht nur in Sachen Katalognummer und musikalischer Vielfalt, sondern auch in Sachen Erfahrung und als musikalischer Hafen für die Residents von Berghain und Panorama Bar. Aber soviel zum Blick zurück. Heute wollen wir das Release unserer Compilation *Ostgut Ton |Zehn* feiern, die weniger ein Blick zurück als nach vorne geworden ist. 30 neue Tracks von unseren Residents, Neuzugängen, Ostgut Booking-Künstlern, Freunden des Hauses sowie Kollaborationen von Efdemin und Marcel Fengler (als DIN), Steffi und Martyn (als Doms & Deykers) sowie Luke Slater und Marcel Dettmann (als S/D) werden als limitiertes 10x12“-Vinyl, Dreifach-CD-Box sowie als digitales Download präsentiert. Das Ganze natürlich aufwendig verpackt und mit Artworks befreundeter KünstlerInnen versehen. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre! Während das Berghain heute als komplett in unserer Hand ist, haben wir für die Panorama Bar ausschließlich Außerhausgäste eingeladen. Lunar Disko Attack!

OKTOBER 2015

Freitag **02.10.2015** Start 24 Uhr **…get perlonized!**

Panorama Bar > **Marc Leclair** **Sammy Dee** **Vincent Lemieux** **Zip**

Samstag **03.10.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Karen **live** **Boris** **DJ Pete** **Function** **Mark Broom**

Rødhåd **Sunil Sharpe** **Sven von Thülen**

Panorama Bar > **Ben UFO** **Carl Craig** **Gonno** **Honey Dijon** **Massimiliano Pagliara** **Simoncino** **Soundstream** **Tama Sumo**

Freitag **09.10.2015** Tür 21, Start 22 Uhr **Groove 25**

Four Tet live **Floating Points** **Mark Ernestus** **Nick Höppner**

Larry Gus live **Duke Slammer** **Junior Boys** **nd_baumecker**

Samstag **10.10.2015** Start 24 Uhr **Innervisions Überall**

Cyrillic live **Aiken** **Don Williams** **Fanon Flowers**

Marcel Dettmann **Raiz** **Ron Albrecht** **Zadig**

Panorama Bar > **Dorisburg live** **Schwarzmann live**

Äme **Dixon** **Gerd Janson** **Gilb'R** **Maurice Fulton** **Mosca**

Dienstag **13.10.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr

Berghain > **Health live**

Donnerstag **15.10.2015** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Turn Around Bright Eyes**

Koudlam live **Peter Kirn live** **Hyenaz live**

Berghain > **Koudlam live** **Peter Kirn live** **Hyenaz live**

Freitag **16.10.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Recondite live **Deetron** **DJ Tennis** **Muallem**

Samstag **17.10.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Eomac live **Ben Klock** **Chevel** **James Ruskin**

Kängding Ray **Lucy** **Perc** **Pfirter** **Zeitgeber**

DJ Richard **Efdemin** **Lawrence** **Mo Probs** **Nautiluss** **RNDM** **Virginia**

Freitag **23.10.2015** Start 24 Uhr **ClekClekBoom**

NSDOS live **Aieqs** **Notal Coni** **French Fries**